

Dolce «fast» niente



CJ/ Viele Mythen ranken um den Malcantone, diese male-riche Gegend, die weder Tal noch Berg noch Ebene ist. Die Legende besagt, dass es «schlechter Kanton» bedeute, weil in dem abgelegenen Gebiet beim Monte Lema immer wieder Barbaren, Schmuggler und Räuber Unterschlupf gefunden hätten. Dabei ist der Malcantone eines der schön-

ten Wandergebiete im ganzen Tessin. Themenwege laden dazu ein, die örtlichen Besonderheiten besser kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen. Mit der Kastanie, dem einstigen Grundnahrungsmittel der Landbevölkerung beispielsweise oder auf dem «Sentiero delle meraviglie» mit seinen Wundern. Er führt an verschiedenen natürlichen und technischen Wunderwerken vorbei,

wie Trockenmauern, Erzminen, Getreidemühlen oder Hammer-schmieden.

Zu den Perlen, die es im Malcantone zu entdecken gibt, gehört auch die Casa Santa Stefano in Miglieglia. Dort erwarten den müden Wanderer zwei wunderschön und liebevoll renovierte Tessinerhäuser aus dem 18. Jahrhundert. In deren historischen Mauern wird eine stilvolle Einfachheit gepflegt, verbunden mit modernem Komfort. 18 individuelle Zimmer, 2 gemütliche Tessiner Wohnküchen mit offenem Kamin, viele helle Loggias, eine Sonnenterrasse und ein Seminarraum erfüllen sämtliche Wünsche. Das Frühstück besteht aus selbst gebackenem Brot und Zopf und unzähligen hausgemachten Konfitüren. Die Gastgeber, Angeli und Christian

Wehrli, führen dieses Kleinod in der 20. Saison, und noch immer brennt das Feuer in ihnen. Sie lieben es, Menschen in ihrem Haus zu begrüßen, und schätzen den Kontakt mit Fremden, die meist schnell zu Freunden werden. Selbstredend, dass hier Wert auf Ruhe und Ökologie gelegt wird. Was auf die Tische kommt, gedeiht in der Region und ist biologisch, geputzt wird mit ökologischen und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln, der Strom wird zu hundert Prozent aus Tessiner Wasserkraft bezogen. Nachts wird auch das WLAN-Netz abgestellt. Und die Spirits im nahe gelegenen Wald wachen über den Schlaf der Gäste, heisst es ...

Die Seele darf hier also wirklich ungestört baumeln.

www.casa-santo-stefano.ch